

Call for Papers

## **Respekt lernen**

5. Interdisziplinäres Forschungskolloquium der RespectResearchGroup  
für NachwuchswissenschaftlerInnen (Graduierte, Doktoranden, junge Promovierte)  
vom 12. bis 15. Juli 2012 in Hamburg und auf Gut Siggen in Ostholstein

*Respekt lernen* – das ist das Thema des diesjährigen Kolloquiums der RespectResearchGroup. Eingeladen sind Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aller Fachrichtungen, die ihre Forschungsarbeit unter diesem Titel verorten. Die Interdisziplinarität der Veranstaltung wird dabei Gelegenheit bieten, Fachgrenzen zu überwinden und Gemeinsamkeiten wie Unterschiede offenzulegen. Zum intensiven Denken und Diskutieren ist für die Jungforscherinnen und -forscher vom 12. bis 15. Juli das einladende Seminargut Siggen nahe dem Ostseestrand reserviert. Die dortige Mischung aus Tradition und Moderne, Natur und Seminarraum hat bereits in den letzten Jahren für perfekte Rahmenbedingungen und viel Begeisterung gesorgt.

Ob Mobbing am Arbeitsplatz, Diskriminierung gesellschaftlicher Minderheiten oder alltägliche Streitigkeiten, oft werden konfliktreiche Situationen auf einen Mangel an Respekt im gegenseitigen Umgang zurückgeführt. Ein respektvolles Miteinander, in dem Bedürfnisse der oder des Anderen wahrgenommen und geachtet werden, gilt hingegen als bereichernd, motivierend und verhaltensleitend. Aufgrund seiner kontextübergreifenden Relevanz erfährt das Konstrukt Respekt zunehmend Aufmerksamkeit in Forschung und Praxis. Doch inwiefern kann man Respekt tatsächlich erlernen?

Grundlagenforschende und praxisnahe Wissenschaften bieten diverse Ansatzpunkte für die Erforschung der Frage des *Respekt Lernens*. Wie und unter welchen Bedingungen wird Respekt gelernt? Wann wird Respekt gelernt – lebenslang oder in bestimmten Lebensabschnitten? Unterscheidet sich das Lernen von Respekt je nach der Art von Respekt (bspw. *vertikaler* vs. *horizontaler Respekt*) oder des Ausdrucks von Respekt (bspw. in Verhalten, Kommunikation, Einstellung, Werthaltung, Gefühl)?

Wir wollen *Respekt lernen* aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und das Phänomen in seiner Breite und gesellschaftlichen Bedeutung tiefer verstehen. Durch den interdisziplinären Rahmen entsteht die Möglichkeit, sich intensiv mit Forscherinnen und Forschern aus anderen Fachrichtungen auszutauschen, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen, andere Herangehens- und Denkweisen kennenzulernen und daraus Anstöße für die eigene Forschung zu erhalten.

Mögliche Anknüpfungspunkte wären etwa:

- in den Geisteswissenschaften / Religionswissenschaften die Entwicklung von Moral und Achtung vor dem Anderen
- in der Pädagogik das Vermitteln von Respekt in Erziehung und (integrativem) Unterricht, sowie später in der Erwachsenenbildung / Fortbildung
- in den Wirtschaftswissenschaften die Gestaltung einer respektvollen Unternehmenskultur sowie deren Auswirkung auf den wirtschaftlichen Erfolg
- in der klinischen Psychologie das Vermitteln von Grundlagen des Respekts an Patienten mit sozialen Defiziten / sozial abweichendem Verhalten

- in der Wirtschaftspsychologie die Vermittlung von respektvollem Führungsverhalten an Führungskräfte und Entscheidungsträger
- in der Soziologie die Bedeutung von Respekt innerhalb der Gesellschaft bei zunehmender Individualisierung, Pluralität und Globalisierung

Dies sind ausdrücklich nur Beispiele – es sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen willkommen, die ihr Thema mit dem Lernen von Respekt in Verbindung sehen.

## **Anmeldung.**

Dein Interesse ist geweckt? Du findest dich im Thema wieder? Du willst dich mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Wissenschaften darüber austauschen? Dann richte deine Bewerbung bitte an [kolloquium@respectresearchgroup.org](mailto:kolloquium@respectresearchgroup.org), und zwar mit folgenden Unterlagen und Angaben:

- Name / Anschrift / Telefonnummer / E-Mail-Adresse
- Universität / Forschungsthema
- Kurzexposé zum Forschungsthema (max. 500 Wörter)
- Lebenslauf / Kurzbericht über bisherige Tätigkeiten
- Vortragswunsch: ja / nein

**Anmeldeschluss ist der 15. April 2012.**

## **Organisatorisches.**

Teilnehmerzahl: 20 Personen können am Kolloquium teilnehmen und davon 16 vortragen.

Vorträge: Wer seine Arbeit auf dem Kolloquium präsentieren möchte, hat dafür 15 Minuten Zeit. Daran schließen jeweils 35 Minuten Diskussion an.

Anreise: Die Anreise nach Hamburg erfolgt in Selbstorganisation. Bitte warte mit der Reisebuchung noch ab, bis Du eine Bestätigung Deiner Teilnahme erhalten hast (spätestens bis Mitte April 2012).

Transfer/ Unterbringung: Für Unterbringung und Transfer von Hamburg nach Gut Siggen (und zurück) ist gesorgt.

Kosten: Für das gesamte Wochenende erheben wir einen Kostenbeitrag in Höhe von **50 Euro\*** für Bustransfer, Unterkunft und Verpflegung. Bist Du Stipendiatin oder Stipendiat, kannst Du überprüfen, ob Dein Stipendiumsgeber diese Kosten eventuell übernimmt. Sollte es Dir nur aufgrund des Beitrags unmöglich sein, an dem Kolloquium teilzunehmen, wende Dich bitte an uns und wir versuchen, eine Lösung zu finden. Ein Teil der Verpflegungs- und Übernachtungskosten auf dem Seminargut Siggen wird freundlicherweise von der Toepfer Stiftung F.V.S. sowie dem Körber Fonds Nachwuchsforschung übernommen.

Kontakt: Bei Fragen richte Dich gerne an uns:

Christina Mölders

Catharina Decker

Daniel Gläser

Natalija Keck

Ben Sahlmüller

**E-Mail: [kolloquium@respectresearchgroup.org](mailto:kolloquium@respectresearchgroup.org)**

**Tagungsorte.** Am Donnerstagabend (12. Juli) veranstalten wir eine öffentliche Podiumsdiskussion in den Räumlichkeiten der Kühne Logistics University (Brooktorkai 20, 20457 Hamburg), um uns mit

Seite 2 von 4

Euch auf das gemeinsame Wochenende einzustimmen. Von dort findet dann der gemeinsame Bustransfer nach Gut Siggen statt.

Vom späten Donnerstagabend bis Sonntagmittag sind wir zu Gast im Seminarzentrum Gut Siggen der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. (23777 Heringsdorf/Ostholstein), das etwa 15 Minuten zu Fuß vom Ostseestrand entfernt liegt. Für mehr Infos: [www.toepfer-fvs.de/siggen.html](http://www.toepfer-fvs.de/siggen.html)

**Die Veranstalter.** Die RespectResearchGroup ist ein Zusammenschluss von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern verschiedener Disziplinen. Wir erforschen Voraussetzungen und Wirkung von Respekt in der Gesellschaft, zurzeit insbesondere in Führungsbeziehungen im Wirtschafts- und Bildungskontext sowie in der Politik. Gegründet wurde die Forschungsgruppe 2003 von fünf Jungforschern. Mittlerweile zählen wir etwa 20 Mitglieder aus unterschiedlichen Fachbereichen, etwa Psychologie, Betriebswirtschaftslehre, Philosophie, Kultur-, Erziehungs- und Politikwissenschaft. Unser „Heimathafen“ ist die Universität Hamburg, darüber hinaus kooperieren wir national sowie international mit zahlreichen Forscherinnen und Forschern verschiedener Institutionen. Unsere Mitglieder werden größtenteils über Stipendien finanziert. Unser Kernanliegen ist es, gesicherte wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Respekt zu gewinnen und diese auch einer größeren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, etwa durch Medienkooperationen, öffentliche Diskussionen und Praxisprojekte. Weitere Informationen sind auf unserer Homepage zu finden: [www.respectresearchgroup.org](http://www.respectresearchgroup.org).

**Kolloquium gefördert durch:**

ALFRED TOEPFER  
STIFTUNG F.V.S.



**Podiumsdiskussion gefördert durch:**



## **Vorläufiges Programm.**

### **Do. 12.07.2012**

- Ab 17:30                   Ankunft der Gäste in der Kühne Logistics University (Brooktorkai 20, 20457 Hamburg)
- 18:30 – 20:30           Öffentliche Podiumsdiskussion: „Führen mit Respekt - Luxus oder Kerngedanke?“; anschließend Imbiss
- 22:00                     Gemeinsamer Bustransfer nach Gut Siggen

### **Fr. 13.07.2012**

- 8:30 Uhr                 Frühstück
- 9:10 Uhr                Vorstellung der RespectResearchGroup, Vorstellung der TeilnehmerInnen
- 10:00 Uhr               Vorträge 1-3 (jeweils: 15 Minuten Vortrag, 30 Minuten Diskussion, 5 Minuten Umbau – gilt für alle Vorträge)
- 12:30 Uhr               Mittagessen
- 15:30 Uhr               Vorträge 4-6
- 18:30 Uhr               Abendessen
- 19:30 Uhr               Vorträge 7-8
- 21:10 Uhr               Freie Abendgestaltung

### **Sa. 14.07.2012**

- 8:30 Uhr                Frühstück
- 9:10 Uhr                Vorträge 9-12
- 12:30 Uhr               Mittagessen
- 15:30 Uhr               Vorträge 13-15
- 18:30 Uhr               Abendessen
- 19:30 Uhr               Vortrag 16
- 20:20 Uhr               Session: Zusammenfassung
- 21:10 Uhr               Freie Abendgestaltung

### **So. 15.07.2012**

- 8:30 Uhr                Frühstück
- 9:15 Uhr                Workshop: Methoden zum Trainieren von Respekt (Dr. Tilman Eckloff)
- 12:30 Uhr               Mittagessen
- 13:30 Uhr               Abschlussrunde
- 14:45 Uhr               Bustransfer nach Hamburg Hauptbahnhof
- ab 16:45                Individuelle Heimreise ab Hamburg